

Wie Familienleben gelingt – Perspektiven aus Familientherapie und systemischer Beratung

Die Systemische Therapie und Beratung ist seit Jahrzehnten weltweit anerkannt als wirksame Methode. Sie fokussiert weniger auf Schwächen und Defizite, sondern auf Stärken und Ressourcen der Menschen. Wie dieses Wissen hilfreiche Impulse für Paare und Familien geben kann, erfahren Sie in dieser Veranstaltungsreihe. Die Vorträge sind für Fachpublikum und persönlich Interessierte gleichermaßen geeignet.

Digitale Veranstaltungen

Bei unseren Veranstaltungen über Zoom registrieren Sie sich bitte im Vorfeld über den angegebenen Link. Wir erheben keinen Teilnahmebeitrag, Spenden sind erbeten.

Kontakt

BildungEvangelisch
Hindenburgstr. 46 a
91054 Erlangen
Tel. 09131-20013
E-Mail: bildung.evangelisch-er@elkb.de

Titelfoto: pixabay.com

Veranstalter



Praxis – institut für systemische beratung besteht seit 1989 und gehört damit zu den ältesten systemischen Weiterbildungs-instituten in Deutschland. Hohe Nachfrage und kontinuierliches Wachstum führten dazu, dass praxis heute auch eines der größten Weiterbildungsinstitute ist.

Wir qualifizieren Fachkräfte, die mit Menschen arbeiten, in sozialen, therapeutischen, pädagogischen und medizinischen Berufsfeldern. Durch gesellschaftliche Veränderungen sind Komplexität und Anforderungen in Beruf, Familie und Lebensgestaltung gewachsen, dies schlägt sich nieder in steigenden Fallzahlen und oft schwierigen Herausforderungen für helfende Berufe. Wir möchten mit unserer Arbeit dazu beitragen, dass unsere WeiterbildungsteilnehmerInnen erfolgreich und nachhaltig arbeiten können.

Wir vermitteln effektive methodische Handlungsansätze, die es ermöglichen, lange und engagiert in dem Beruf tätig sein zu können. Dafür sind besonders systemische Ansätze geeignet, denn sie beziehen den Kontext in die Arbeit mit ein und setzen auf die Aktivierung von Selbstheilungs- und Selbsthilfefähigkeiten, im Individuum und in seinem Umfeld. Wir stärken unsere Teilnehmerinnen, damit sie in herausfordernden und komplexen Auftragsituationen kompetent und zielorientiert handeln können.

www.praxis-institut.de



BildungEvangelisch? Wir sind so frei!

Gott und die Welt und vieles mehr, das sind unsere Themen. Was interessant ist in Kirche und Gesellschaft, wo es schwierig wird in Familie und bei der Gesundheit, wo man Genaueres wissen will in Theologie und Philosophie, über Religionen und den eigenen Glauben - all das nehmen wir in evangelischer Freiheit auf.

BildungEvangelisch ist ein Zusammenschluss der Evangelischen Stadtakademie, dem Evangelischen Bildungswerk Erlangen und der Presse- und Öffentlichkeitsstelle im Ev.-Luth. Dekanat Erlangen.

Kreativ & kontrovers ist unser Motto - und in diesem Sinn machen wir Angebote für alle, die nach besseren Antworten suchen.

www.bildungevangelisch.de

Vortragsreihe

Glücksmomente und Stolpersteine

Oktober 2022 – März 2023



**Wie Familienleben gelingt -
Perspektiven aus
Familientherapie
und Systemischer Beratung**

Manches, was Sie schon immer über Alkohol wissen s/wollten

Mo, 24.10.22, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Beim ersten alkoholischen Getränk verzieht jedes Kind angeekelt das Gesicht (außer es handelt sich um Alkopops oder ähnlich überzuckerte Angebote). Das ändert sich mit der Konsumhäufigkeit. - So massiv, dass Alkohol die Volksdroge wurde und massive Schäden verursacht: In der psychischen und physischen Gesundheit der Menschen, in den Beziehungen und Familien und in den Volkswirtschaften. Wie kommt es, dass uns Alkohol anfangs nicht schmeckt, irgendwann dann doch? Und wie kommt es, dass einzelne Menschen davon irgendwann nicht genug bekommen können und der Konsum zum Problem wird? Wer ist eher anfällig und wer weniger? Was ist ab wann zu tun? Und von wem? Warum gibt es bei einer Jahrhunderte langen Kulturgeschichte mit Bier und Wein erst seit vergleichsweise kurzer Zeit derart verbreitete Probleme mit Alkohol? „Der muss sich doch endlich mal eingestehen, dass er ein Problem mit dem Saufen hat!“ Alkoholismus als disease of denial (Krankheit der Verleugnung): wie entsteht dieser Außeneindruck? Und wie kann man mit „Verleugungsphänomenen“ konstruktiv umgehen?



Martin Berger
Diplom-Psychologin,
Systemischer Coach und Supervisor (DGSF),
Gruppentrainer kontrolliertes Trinken

Registrierungslink:
<https://eu01web.zoom.us/j/6454847592>

Was könnten Sie tun, damit Ihr Alltag schlimmer wird?

Wie eine systemische Sichtweise den Alltag besser macht

Mo, 21.11.22, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Die Haltung und Perspektiven systemischer Berater*innen und Therapeut*innen sind nicht nur hilfreich für die professionelle Arbeit. Sie können ebenso dazu beitragen, dass wir im Alltag zu den Gestalter*innen von Wirklichkeiten werden, in denen wir besser leben, Konflikte und Krisen bewältigen und Beziehungen gestalten können. Stell dir vor, heute Nacht käme eine Fee und morgen früh könntest du gelassener durch den

Alltag gehen. Was würdest du tun? Im Vortrag erfahren Sie, wo Sie die Fee treffen und was Sie tun können, dass sie – zumindest manchmal – Ihre Wünsche erfüllt.



Peter Martin Thomas
Dipl.-Pädagoge, Organisationsberater DGSF,
Lehrender für systemische Beratung, Coaching
und Supervision (DGSF),
Geschäftsführer Praxis Institut Süd

Registrierungslink:
<https://eu01web.zoom.us/j/8209243909>

Mehr Gelassenheit und gelingendes Miteinander in der Familie durch Achtsamkeit

Mo, 05.12.22, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Achtsamkeit ist eine Haltung von Akzeptanz, Offenheit und Gegenwärtigkeit uns selbst und anderen gegenüber. Sie kann uns im familiären Miteinander entlasten von Optimierungswünschen und Erziehungskämpfen. Ein achtsamer, akzeptierender Umgang verstärkt Zugehörigkeit und die Freude am Zusammensein. Achtsamkeit ermuntert zur Bereitschaft, das Miteinander zu erleben, statt es zu kontrollieren. Durch kleine Übungen, verständliche Erklärungen und Geschichten möchten wir erste Erfahrungen mit einer achtsamen Haltung anregen und zum weiteren Üben in der Familie ermutigen.



Marika Eidmann
M.A., Paar- und Familientherapeutin,
Supervisorin und Coach

Registrierungslink:
<https://eu01web.zoom.us/j/7246841941>

Ich bleib dann mal da. Autorität durch Beziehung Beziehungen gestalten durch elterliche oder erzieherische Präsenz

Do, 23.02.23, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Jugendliche verhalten sich respektlos, Kinder ziehen sich in beängstigender Weise zurück, Jungen schlagen ihre Geschwister und Mädchen verweigern den Schulbesuch.

Immer häufiger fühlen Eltern, Lehrer*innen und Erzieher*innen sich hilflos angesichts solcher destruktiven Verhaltensweisen. Wie kann eine Beziehung gestaltet werden, die sowohl den Widerstand gegen die schwierigen Verhaltensweisen als auch die (Wieder-) Aufnahme der Bindung zum Kind ermöglicht? Sie erhalten einen Einblick in das Konzept der Autorität durch Beziehung nach Haim Omer.



Petra Girolstein
Paar- und Familientherapeutin (IFW),
Supervisorin,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Lehrende Systemische Beratung (DGSF)

Registrierungslink:
<https://eu01web.zoom.us/j/8209243909>

Vom Wirrwarr der Gefühle Emotionale Entwicklung bei Kindern fördern

Mo, 20.03.23, 19.30 Uhr, digital auf Zoom

Experten sind sich mittlerweile sicher, Gefühle sind sehr wichtig für die kindliche Entwicklung und den späteren Gefühlshaushalt eines Menschen. Kinder erleben Glück und Freude intensiv. Ebenso werden sie von der Macht ihrer "unbequemen" Gefühle überwältigt und haben noch nicht gelernt, die Enttäuschung, die Wut oder die Angst zu bremsen. In diesen Situationen begegnen wir Kindern teilweise ratlos und wissen noch nicht einmal, warum unser Kind herzerreißend weint, wütet oder sich vor Furcht an uns drängt. Der Vortrag gibt Hinweise, wofür Gefühle wichtig sind und warum Kinder so viele intensive Gefühle erleben. Gleichzeitig erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie ihr Kind im Umgang mit seinen Gefühlen unterstützen und wie Sie mit Ihren eigenen Gefühlen umgehen können.



Sonja Hähner
Ergotherapeutin,
Systemische Familientherapeutin

Registrierungslink:
<https://eu01web.zoom.us/j/6454847592>